

Erläuterung zur Holzabrechnung

Die Erläuterungen sollen in erster Linie als Orientierungshilfe für die verschiedenen Abkürzungen auf den Holzgutschriften dienen.

Sollte ein gesuchter Begriff oder eine Abkürzung nicht vorhanden sein, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Wir werden ihn schnellstmöglich aufnehmen.

Holzarten:

BAh	Bergahorn	UI	Ulme
Bi	Birke	Ah	Ahorn
Bu	Buche	EiM	Eichen-Mischholz
Dgl	Douglasie	ELä	Europ. Lärche
Ei	Eiche	Er	Erle
Es	Esche	FiM	Fichten-Mischholz
Fi	Fichte	JLä	Japan. Lärche
HBu	Hainbuche	Ki	Kiefer
Kir	Kirschbaum	KiM	Kiefern-Mischholz
KTa	Küstentanne	OFi	Omorikafichte
Lä	Lärche	REr	Roterle
Pa	Pappel	SEi	Stieleiche
REi	Roteiche	SLh	Sonst. Laubholz
Rob	Robinie	SPa	Schwarzpappel
SFi	Sitkafichte	Wey	Weymouthkiefer
SNh	Sonst. Nadelholz	WTa	Weißtanne
Str	Strobe		

Bezeichnung der Sortimente und Sorten¹:

Sortiment	Sorte	Kurzbezeichnung
Stammholz (STH)	-lang	L
	-Abschnitte	ABS
Industrieholz	-kurz	IS
	-lang	IL
	-Waldhackschnitzel	WHS
Brennholz/Schichtholz	-lang	BL
	-kurz	BS
Pfahlholz (Sondersortiment)		PFL

Kurze Erläuterung der Sortimente¹:

- **Stammholz:**
Stammholz ist Rundholz, das für eine stoffliche Nutzung insbesondere in der Säge- oder Furnierindustrie vorgesehen ist. Dabei wird differenziert zwischen Stammholz-lang (zufällige Längen) und Stammholz-Abschnitten (einheitliche Bestelllängen von bis zu 6 m).
- **Industrieholz:**
Industrieholz ist Rohholz, das i.d.R. mechanisch oder chemisch aufgeschlossen wird und für eine stoffliche Verwendung insbesondere in der Holzwerkstoffindustrie (z.B. OSB-Platten, SPAN-Platten) bzw. in der Papier- und Zellstoffindustrie vorgesehen ist. Industrieholz wird unterteilt in Industrieholz-lang (über 3 m) und Industrieholz-kurz (1 bis 3 m Länge) sowie Waldhackschnitzel.
- **Energieholz/Brennholz:**
Rohholz, das für eine energetische Nutzung vorgesehen ist. Dabei zählt auch bei der Holzernte anfallendes Waldrestholz.
- **Sondersortimente:**
Sondersortimente umfassen alle sonstigen Holzsortimente, die für besondere Verwendungen vorgesehen sind, z.B. Schwellen, Masten, Rammpfähle.

Güte:

- **Stammholz:**
Stammholz wird entsprechend seiner Holzmerkmale nach Qualitätsklassen sortiert. Die Qualitätssortierung richtet sich in der Regel nach den Wünschen und Verwendungszwecken der Holzkäufer. Ist noch kein Abnehmer vorhanden, wird das Holz verwendungsneutral sortiert/ausgehalten.

Qualitätsklasse	Beschreibung der Qualitätsklasse
A	ausgezeichneter Qualität ¹
B	normaler Qualität mit wenigen und/oder mäßig ausgeprägten Qualitätsmerkmalen ¹
C	normaler Qualität mit vermehrt vorkommenden und/oder stärker ausgeprägten Qualitätsmerkmalen ¹
D	schlechtere Qualität, aber als Stammholz nutzbar
Weitere:	
LHD	Landhausdiele, z.B. bei der Sortierung von Eiche
DK	D Kalamität, ist durch - Sturm, Trockenheit, Sonneneinstrahlung oder sonstige abiotische Einflüsse - vorgeschädigtes Holz, z.B. Buche
B R	B mit Rotkern, z.B. Buche
CD	CD Mischgüte, enthält Holz der Q.-klasse C als auch D
BCD	BCD Mischgüte, enthält Holz der Q.-klasse B, C und D

- **Industrieholz¹:**

Qualitätsklasse	Kurzbeschreibung	Merkmale
N	normales Holz	gesund, nicht grobastig, keine starke Krümmung \triangleq OSB 1
F	fehlerhaftes Holz	leicht anbrüchig, grobastig, krumm \triangleq OSB 2
K	krankes Holz	stark anbrüchig, jedoch gewerblich verwendbar \triangleq SPAN
NK	N (normal) bis K (krank)	Mischqualität
NF	N bis F	Mischqualität
FK	F bis K	Mischqualität

Stärkeklassen:

Stammholz ist nach dem Mittendurchmesser ohne Rinde in folgenden Stärkeklassen einzuteilen¹:

Mittendurchmesser in cm ohne Rinde	Stärkeklassen
bis 9	0
10 bis 14	1a
15 bis 19	1b
20 bis 24	2a
25 bis 29	2b
30 bis 34	3a
35 bis 39	3b
40 bis 49	4
50 bis 59	5
60 bis 69	6
70 bis 79	7
ab 80	8

Quellenverzeichnis:

¹ [Rahmenvereinbarung für den Rohholzhandel in Deutschland \(RVR\)](#)